

Ökologischer Landbau

Jakob Hansen

Der ökologische Landbau, ein kleiner, aber dynamischer Tätigkeitsbereich in der EU

1. Einleitung

1998 wurde in der EU¹ in 1,4 % aller landwirtschaftlichen Betriebe auf einer Fläche von etwa 2 269 000 ha oder fast 2 % der gesamten landwirtschaftlichen Fläche ökologischer Landbau betrieben. Etwa 13 000 Betriebe wurden in das Programm zur Umstellung auf ökologischen Landbau aufgenommen, davon etwa 65 % allein in Italien, so dass Italien nunmehr einen Anteil von 25 % am gesamten ökologischen Landbau in der EU hält. Inzwischen sind in der EU etwa 11 000 Verarbeiter ökologischer Erzeugnisse erfasst, das sind 50 % mehr als 1997, während die Zahl der registrierten Importeure ökologischer Produkte 1998 um einen ähnlichen Prozentsatz auf 509 gestiegen ist. Im Allgemeinen sind ökologische Betriebe im Durchschnitt größer als andere, doch gibt es je nach Land beachtliche Unterschiede. Da die Verfahren im ökologischen Landbau eng mit der Viehproduktion verbunden sind, ist die Erzeugung von Gras als Futtermittel bei weitem der wichtigste Verwendungszweck für ökologisch bewirtschaftetes Land, wemgleich in Südeuropa Oliven und Wein ebenfalls sehr wichtig sind.



Statistik

kurz gefasst

UMWELT UND
ENERGIE

THEMA 8 – 5/2001

Inhalt

1. Einleitung.....1
2. Ökologisch bewirtschaftete Fläche in der EU.....2
3. Zahl und durchschnittliche Größe der ökologischen Betriebe.....3
4. Statistiken über Verarbeiter und Importeure.....5
5. Überblick über die ökologische Produktion in den Mitgliedstaaten nach Anbaukulturen.....6
- Methodik.....7



Manuskript abgeschlossen: 19.02.2001
ISSN 1562-3092
Katalognummer: KS-NQ-01-005-DE-I
© Europäische Gemeinschaften, 2001

¹ Ohne Niederlande, da von dort bisher keine Daten eingegangen sind.

Der ökologische Landbau lässt sich definieren als ein landwirtschaftlicher Ansatz, mit dem integrierte, umweltverträgliche landwirtschaftliche Produktionssysteme geschaffen werden sollen. Dabei kommt es in erster Linie auf selbstregulierende agrarökologische Systeme, auf lokale oder betriebseigene erneuerbare Ressourcen und auf die Lenkung und Kontrolle von ökologischen und biologischen Prozessen und Interaktionen an. Der Einsatz von extern produzierten chemischen und organischen Stoffen wird so weit wie möglich reduziert.

In der Europäischen Union wird die ökologische Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte durch die Verordnung 2092/91 des Rates geregelt. Sie legt strenge Anforderungen fest, die erfüllt werden müssen, bevor in der EU erzeugte oder aus Drittländern importierte landwirtschaftliche Produkte als ökologische Erzeugnisse vermarktet werden dürfen. Besonders strenge Beschränkungen enthält die Verordnung im

Hinblick auf Erzeugnisse, die als Düngemittel oder zur Bekämpfung von Pflanzenschädlingen oder Pflanzenkrankungen eingesetzt werden dürfen, und sie verlangt, dass jeder Mitgliedstaat ein Kontrollsystem entwickelt, um die Einhaltung dieser Grundsätze zu bescheinigen.

Wie unter der Überschrift „Methodik“ genauer beschrieben, stammen die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Daten alle aus dem Jahresbericht der Mitgliedstaaten an die Kommission. Es war nicht möglich, anhand der in diesen Berichten enthaltenen Daten für alle Länder zwischen voll auf ökologische Produktionsmethoden umgestellten Betrieben und Betrieben zu unterscheiden, die sich noch in der Umstellung befinden, ein Vorgang, der je nach Anbaukulturen zwei bis drei Jahre dauert. Daher werden in der vorliegenden Veröffentlichung die Betriebe in beiden Fällen als ökologisch geführte Betriebe behandelt.

2 Ökologisch bewirtschaftete Fläche in der EU

1998 wurde in der EU auf einer Fläche von etwa 2 269 000 ha oder etwa 2 % der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche ökologischer Landbau betrieben, wobei es zwischen den einzelnen Ländern große Unterschiede gab. Italien verfügt über 25 % der ökologisch bewirtschafteten Fläche in der EU, gefolgt

von Deutschland mit etwa 20 %, Österreich mit etwa 13 % und Spanien mit etwa 12 %. Auf diese vier Länder zusammen entfallen fast 70 % der gesamten ökologisch bewirtschafteten Fläche in der EU, aber nur 48 % der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche.

Tabelle 1: Landwirtschaftlich und ökologisch genutzte Fläche nach Ländern

ha

	Landwirtschaftliche Nutzfläche ¹ 1997	(%) ²	Ökologisch genutzte Fläche ³ 1998	(%) ⁴	(%) ⁵
B	1 382 740	1.1	11 744	0.8	0.5
DK	2 688 014	2.1	93 199	3.5	4.1
D	17 160 010	13.3	416 518	2.4	18.4
EL	3 498 660	2.7	15 402	0.4	0.7
E	25 630 130	19.9	269 465	1.1	11.9
F	28 331 330	22.0	219 792	0.8	9.7
IRL	4 342 380	3.4	24 411	0.6	1.1
I	14 833 110	11.5	577 475	3.9	25.5
L	126 630	0.1	744	0.6	0.0
NL	2 010 510	1.6	:	:	:
A	3 415 090	2.7	287 899	8.4	12.7
P	3 822 120	3.0	29 537	0.8	1.3
FIN	2 171 580	1.7	116 206	5.4	5.1
S	3 109 060	2.4	127 329	4.1	5.6
UK	16 168 850	12.6	78 833	0.5	3.5
TOTAL	128 690 214	100.0	:	:	:
N	1 038 000		15 581	1.5	:

(1) Ackerland, Dauergrünland, Dauerkulturen, Haus- und Nutzgärten

(2) Anteil der landwirtschaftlichen Fläche an der gesamten landwirtschaftlichen Fläche der EU in %

(3) Zu den ökologischen Betrieben werden sowohl die noch in der Umstellung befindlichen als auch die bereits voll auf ökologischen Landbau umgestellten Betriebe gerechnet.

(4) Anteil der ökologisch bewirtschafteten Fläche an der gesamten landwirtschaftlichen Fläche in %

(5) Anteil der ökologisch bewirtschafteten Fläche an der gesamten ökologisch bewirtschafteten Fläche der EU in %

Vergleicht man die ökologisch genutzte Fläche mit der gesamten landwirtschaftlichen Fläche in jedem Land, dann ändert sich das Bild (siehe Abbildung 1). Daran zeigt sich deutlich, dass das Konzept des ökologischen Landbaus in den neueren Mitgliedstaaten mit größerer Begeisterung aufgenommen worden ist. Österreich hat innerhalb der EU den größten Anteil am ökologischen Landbau, dort werden 8,4 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche für ökologische Produktionsmethoden

eingesetzt, während Finnland und Schweden mit 5,4 % bzw. mit 4,1 % folgen. Italien und Dänemark melden ebenfalls signifikante Anteile, nämlich 3,9 % und 3,5 %, während in Deutschland 2,4 % der landwirtschaftlichen Fläche für die ökologische Produktion genutzt werden. In den meisten anderen Mitgliedstaaten liegen die Werte bei unter 1 %, während der EU-Durchschnitt 1,8 % beträgt (ohne die Niederlande).

3 Zahl und durchschnittliche Größe der ökologischen Betriebe

Insgesamt ist der ökologische Landbau in der EU noch ein sehr kleiner Tätigkeitsbereich, nur 1,4 % aller landwirtschaftlichen Betriebe wenden ökologische Methoden an. In den letzten Jahren hat sich die Lage jedoch schnell verändert, es sind nämlich in diesem Sektor viele Neulinge hinzugekommen, in Italien 1998 allein 8 400. Die größte prozentuale Veränderung fand in Portugal statt, dort stieg die Zahl der ökologischen Betriebe 1998 um 95 %, allerdings ausgehend von einem sehr niedrigen Stand. In Belgien wuchs die Zahl der ökologischen Betriebe um 50 %, in Dänemark um 41 %, womit beide Länder weit über dem EU-Durchschnitt lagen. Auch die absolute Zahl der ökologischen Betriebe schwankt zwischen den

EU-Mitgliedstaaten beträchtlich. Fast 40 % aller ökologischen Betriebe in der EU finden sich in Italien, wobei allerdings anzumerken ist, dass Betriebe in Italien im Durchschnitt sehr viel kleiner sind als in anderen EU-Ländern mit Ausnahme Griechenlands. Österreich, wo die durchschnittliche Betriebsgröße knapp unter dem EU-Durchschnitt liegt, hält einen Anteil von 20 % an der Gesamtzahl der ökologischen Betriebe, gefolgt von Deutschland mit ungefähr 9 % und Spanien mit ungefähr 7 %. Wenngleich sich in diesen vier Ländern nur 60 % der Gesamtzahl landwirtschaftlicher Betriebe aller Art befinden, haben sie einen Anteil von rund 75 % an der Gesamtzahl der ökologischen Betriebe in der EU.

Tabelle 2: Ökologische Betriebe, Gründungen und Schließungen nach Ländern

(Einheiten)

	Betriebe insgesamt		Ökologische Betriebe ¹			(%) ³	Gründungen		Schließungen	
	1997	(%)	1998	(%) ²	1997	1998	Einheiten	Gründungs-raten ⁴	Einheiten	Schließungs-raten ⁵
B	67 180	1.0	439	0.4	317	0.7	158	49.8	36	11.4
DK	63 150	0.9	2 228	2.2	1 617	3.5	670	41.4	59	3.6
D	525 121	7.6	9 213	9.3	8 184	1.8	1029*	:	:	:
EL	821 390	12.0	4 183	4.2	3 086	0.5	106	3.4	213	6.9
E	1 208 260	17.6	7 392	7.4	:	0.6	:	:	:	:
F	679 840	9.9	6 233	6.3	4 935	0.9	1298*	:	:	:
IRL	147 830	2.2	326	0.3	268	0.2	58	21.6	:	:
I	2 315 230	33.7	39 156	39.4	30 701	1.7	8 455	27.5	0	0.0
L	2 980	0.0	26	0.0	23	0.9	6	26.1	3	13.0
NL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
A	210 110	3.1	20 207	20.3	:	9.6	:	:	:	:
P	416 690	6.1	542	0.5	278	0.1	264	95.0	5	1.8
FIN	91 440	1.3	5 058	5.1	4 458	5.5	738	16.6	138	3.1
S	89 580	1.3	2 939	3.0	2 833	3.3	122	4.3	16	0.6
UK	233 150	3.4	1 462	1.5	:	0.6	:	:	:	:
TOTAL	6871 951	100.0	99 404	100.0	56 700	1.4	12 904	:	470	:
N	:	:	1 590	:	1 310	:	376	28.7	96	7.3

(1) Zu den ökologischen Betrieben werden auch die Betriebe in der Umstellung gerechnet

(2) Anteil der ökologischen Betriebe an der Gesamtzahl der ökologischen Betriebe

(3) Ökologische Betriebe in % der Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Betriebe

(4) Gründungs-raten = Neue Einheiten 1998/Einheiten insgesamt 1997 *100

(5) Schließungs-raten = Stilllegungen 1998/Einheiten insgesamt 1997*100

* Nettozunahme der Einheiten

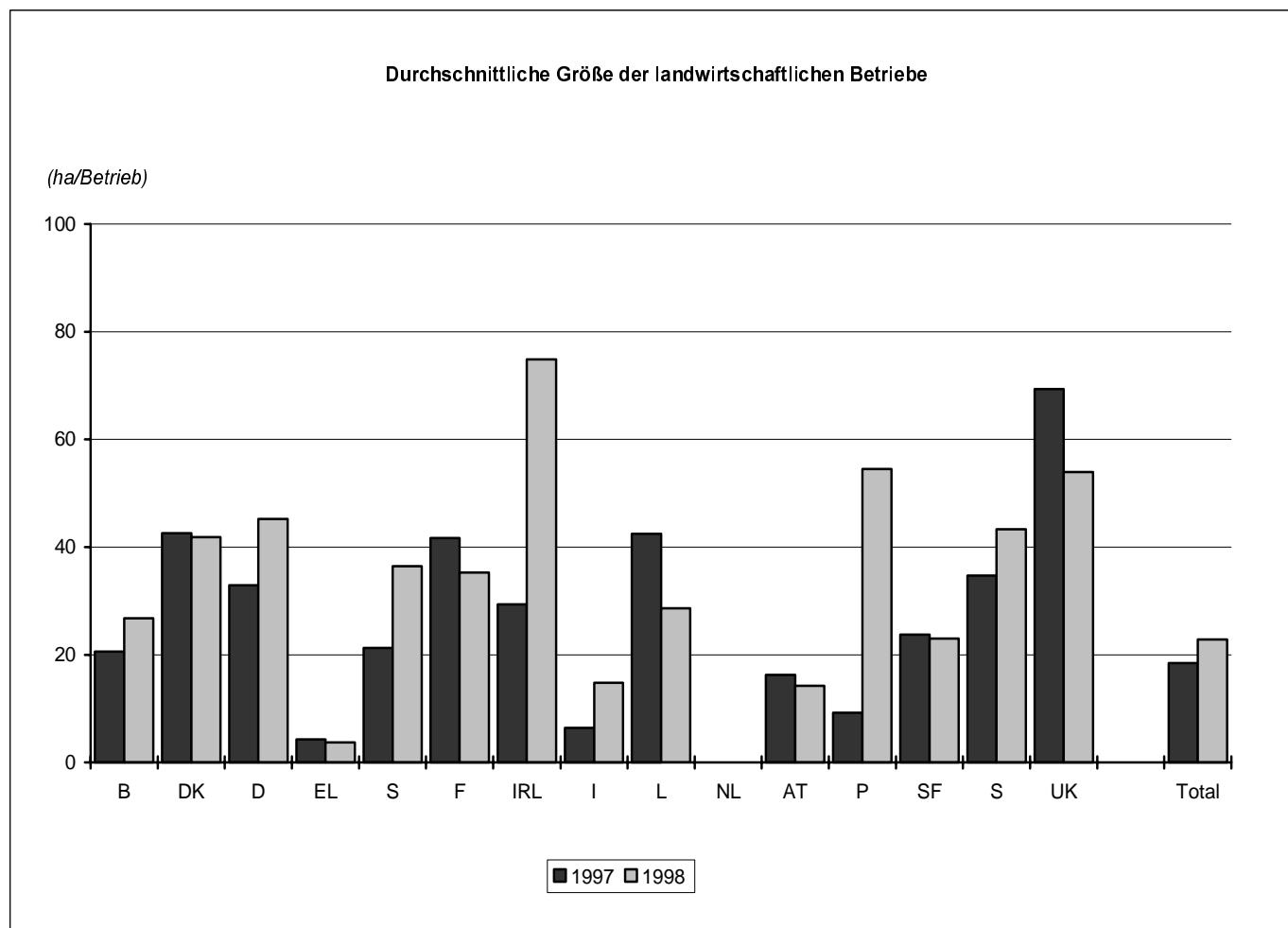
Tabelle 3: Durchschnittliche Größe der landwirtschaftlichen Betriebe (ha / Betrieb)

	Ökologische Betriebe 1998	Alle Betriebe 1997
B	26.8	20.6
DK	41.8	42.6
D	45.2	32.9
EL	3.7	4.3
E	36.5	21.2
F	35.3	41.7
IRL	74.9	29.4
I	14.7	6.4
L	28.6	42.5
NL	.	.
A	14.2	16.3
P	54.5	9.2
FIN	23.0	23.7
S	43.3	34.7
UK	53.9	69.3
TOTAL	22.8	18.4

Wiederum fällt auf, dass sich die drei Mitgliedstaaten, die bei der letzten Erweiterung 1995 der EU beitraten (Österreich, Finnland, Schweden) unter den vier Mitgliedstaaten mit dem größten Anteil ökologischer Betriebe an der Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Betriebe befinden. In Österreich hatten die ökologisch arbeitenden Betriebe einen Anteil von fast 10 % an der Gesamtzahl, während es in Finnland, Dänemark und Schweden 5,5 %, 3,5 % bzw. 3,3 % waren.

Durchschnittliche Größe der ökologischen Betriebe

In der EU sind die ökologischen Betriebe im Allgemeinen größer als im Durchschnitt. Dies gilt vor allem für Portugal, wo die ökologischen Betriebe im Durchschnitt fünfmal so groß sind, für Irland (zweieinhalbmal) und Italien (mehr als zweimal so groß). Auf der anderen Seite ist in denjenigen Ländern, in denen der Sektor der ökologischen Landwirtschaft bereits ausgereifter ist, nämlich in Österreich, Finnland, Dänemark und Schweden (sämtlich Länder mit mehr als 3 % ökologischen Betrieben) der Größenunterschied sehr viel geringer oder nicht vorhanden.



4. Statistiken über Verarbeiter und Importeure

Die Mitgliedstaaten haben auch statistische Angaben über die Zahl der Verarbeiter und Importeure von ökologischen Produkten übermittelt². Wenngleich sich für mehrere Länder das Problem fehlender Daten stellt, kann man doch, wenn man sich die Zahlen ansieht, einen gewissen Einblick gewinnen.

Die Gesamtzahl der registrierten Verarbeiter in den Ländern (einschließlich Norwegen), die Informationen geliefert haben, belief sich 1997 auf 7 476 Einheiten und 1998 auf 11 408, das ist eine Zunahme um mehr als 50 %. Diese Zahlen beinhalten ein breites Spektrum von Verarbeitern, von als Familienbetriebe geführten kleinen Bäckereien, die ökologisches Brot für den lokalen Markt backen, bis hin zu großen Unternehmen, die auch gewährleisten, dass bei der ökologischen Produktion in Nicht-EU-Ländern die EU-Normen eingehalten werden und die Produkte somit in die EU importiert und dort verarbeitet werden können.

Wie erwartet gibt es in den bevölkerungsreichsten Ländern, nämlich Frankreich, Deutschland und Italien, auch die größte Zahl von Verarbeitern ökologischer Produkte. Das Vereinigte Königreich bildet hier die Ausnahme, doch da keine Daten über die Größe dieser Unternehmen zur Verfügung stehen, können auch keine Schlussfolgerungen aus den Zahlen gezogen werden.

Die Zahl der registrierten Importeure ökologischer Produkte ist weit geringer (349 im Jahr 1997 und 533 im Jahr 1998), was auch zu erwarten war, da verlangt wird, dass die Importeure bei den Erzeugern ökologischer Produkte in Nicht-EU-Ländern die EU-Normen durchsetzen, bevor sie ihre Produkte als ökologische Produkte einführen und vermarkten dürfen. Die Zahlen zeigen jedoch den gleichen steigenden Trend und lassen auf eine signifikante Zunahme der internationalen Ströme ökologischer Erzeugnisse schließen.

Tabelle 4: Verarbeiter und Importeure, Unternehmensgründungen und -schließungen nach Ländern

(Einheiten)

	Verarbeiter ökologischer Produkte		Verarbeiter 1998		Importeure ökologischer Produkte		Importeure 1998	
	1998	1997	Gründungen ¹	Schließungen ²	1998	1997	Gründungen ¹	Schließungen ²
B	220	190	41	11	33	23	10	:
DK	502	360	205	63	17	14	3	:
D	3 111	2 860	:	:	238	212	:	:
EL	71	32	:	3	:	:	:	:
E	388	:	:	:	2	:	:	:
F	3 467	2 034	:	:	:	:	:	:
IRL	15	11	4	:	:	:	:	:
I	1 327	1 099	228	:	23	6	17	:
L	16	15	3	2	:	:	:	:
NL	:	:	:	:	:	:	:	:
A	437	:	:	:	26	:	:	:
P	25	24	1	:	:	:	:	:
FIN	380	236	162	18	8	7	1	:
S	465	420	45	:	72	67	5	:
UK	664	:	:	:	90	:	:	:
TOTAL	11 088	7 281	689	97	509	329	36	:
N	320	195	137	12	24	20	4	:

(1) Gründungsraten = Neue Einheiten 1998/Einheiten insgesamt 1997 *100

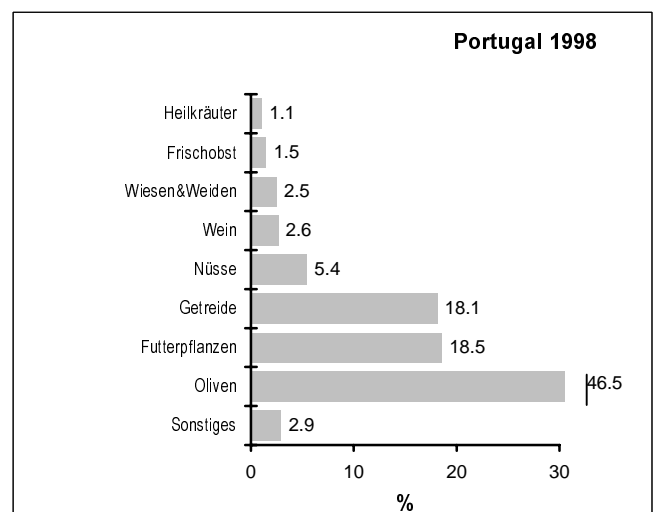
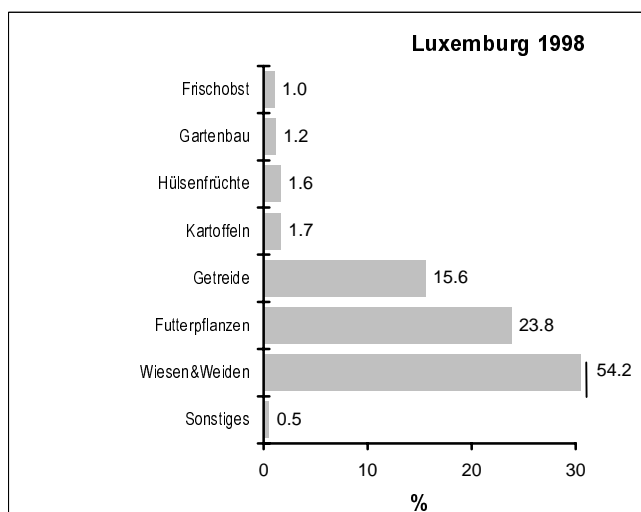
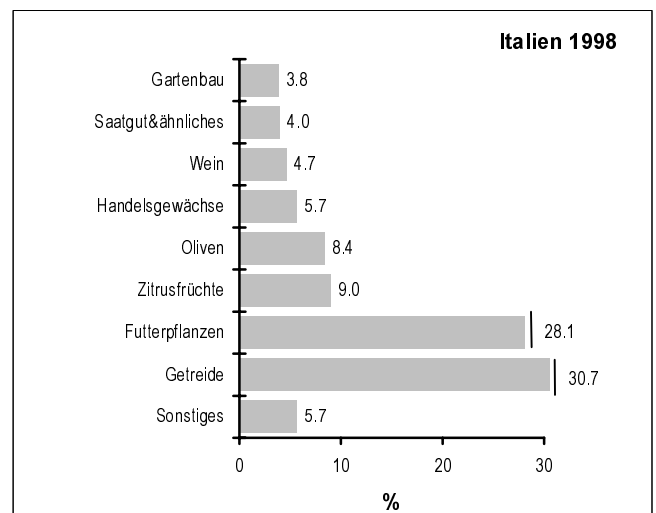
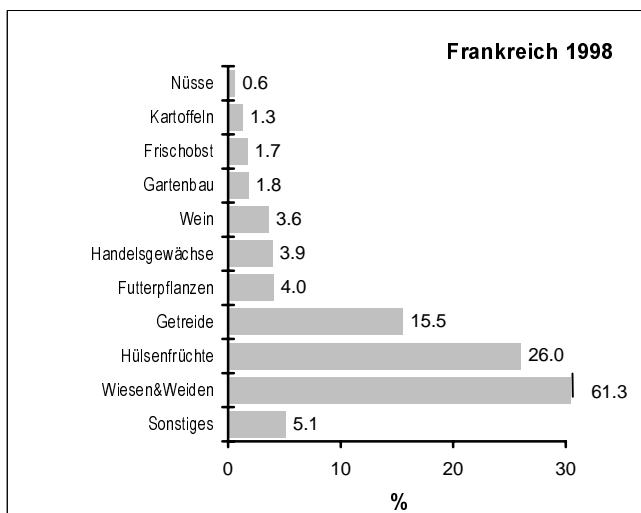
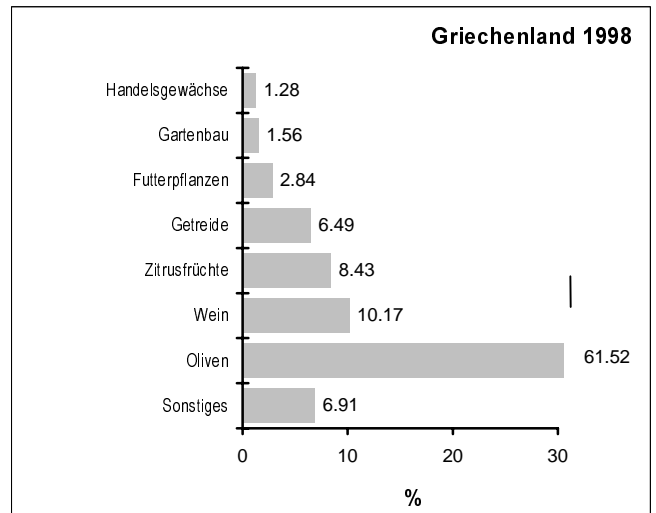
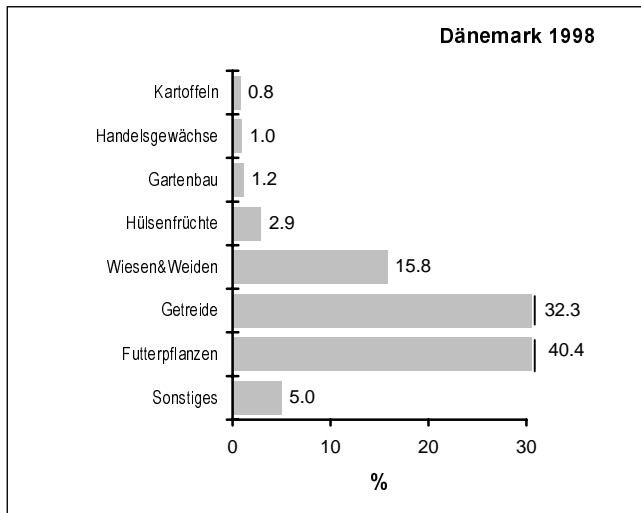
(2) Gründungsraten = Neue Einheiten 1998/Einheiten insgesamt 1997 *100

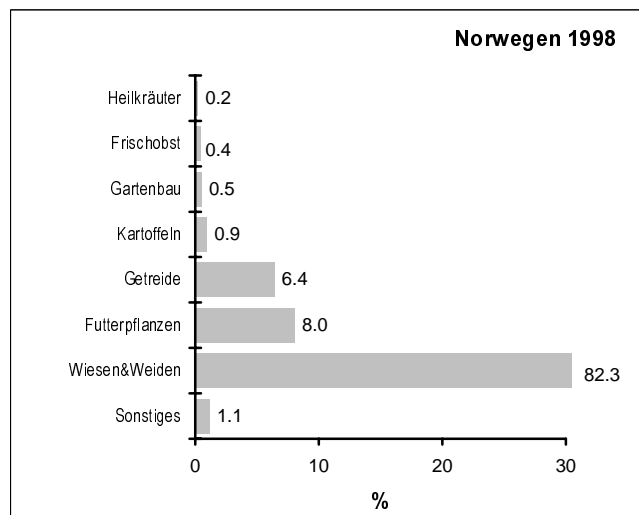
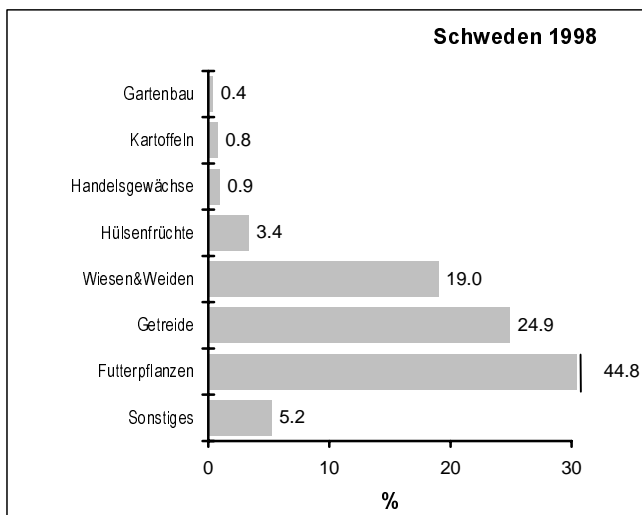
² Eine Definition von Importeuren und Verarbeitern findet sich im Kapitel "Methodik"

6 Überblick über die ökologische Produktion in den Mitgliedstaaten nach Anbaukulturen

Die folgenden Schaubilder zeigen die Verteilung der für ökologischen Anbau verwendeten Flächen nach Anbaukulturen für die acht Mitgliedstaaten, die Daten zu diesem Thema übermittelt haben.

Da die Verfahren des ökologischen Landbaus eng mit der Viehproduktion verbunden sind, entfällt bei weitem der größte Teil der für ökologischen Landbau genutzten Fläche auf Wiesen & Weiden und Futterpflanzen, wengleich in Südeuropa Oliven und Wein große Bedeutung haben.





WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Datenquelle

Die Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 des Rates über den ökologischen Landbau verlangt von den Mitgliedstaaten, der Kommission „die im Vorjahr zur Durchführung dieser Verordnung getroffenen Maßnahmen“ mitzuteilen. Zur Harmonisierung dieses Meldeverfahrens wurden standardisierte Formulare für statistische Daten entwickelt.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen statistischen Informationen über ökologischen Landbau basieren ausschließlich auf den von den Mitgliedstaaten mit Hilfe dieser Formulare übermittelten Daten.

Datenverarbeitung

Da nur wenige Mitgliedstaaten alle Fragen zum ökologischen Landbau vollständig beantwortet haben, sind die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Tabellen das Ergebnis dessen, was im Rahmen dieser Einschränkungen machbar war.

Wir möchten den Leser auch darauf aufmerksam machen, dass die jeweiligen Einheiten der Erzeuger, Verarbeiter und Importeure nicht addiert werden sollten, da ein und dasselbe Unternehmen gleichzeitig in mehrere der im Folgenden definierten Kategorien fallen kann:

Terminologie

Erzeuger/ökologischer Landwirt ist jede natürliche oder juristische Person, die einen landwirtschaftlichen Betrieb bewirtschaftet, in dem ökologische Produkte erzeugt, verpackt und erstmals als solche etikettiert werden.

Verarbeiter ist jede natürliche oder juristische Person, die landwirtschaftliche Produkte aus ökologischem Anbau konserviert und/oder verarbeitet (einschließlich Schlachtung und Zerlegung von Vieh). Verpackung und Etikettierung der ökologischen Produkte ist als Verarbeitungsmethode angesehen.

Importeur ist jede natürliche oder juristische Person, die aus einem Drittland die oben beschriebenen Produkte mit dem Ziel der anschließenden Vermarktung importiert.

Ökologische Produktionseinheiten/Betriebe sind Einheiten oder Betriebe, die die Bestimmungen der Verordnung einhalten.

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

New Cronos, Thema 8
Bereich: Milieu

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel PlaniStat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-1 01 78 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 91 583 91 67 Fax (34) 91 579 71 20 E-mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue Alphonse Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tél. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-2221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@CBS.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-mail: datashop@zh.ch Internet: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokeskus PL 25 FIN-00022 Tilastokeskus Työväentalu 13 B, 2.k.kerros, Helsinki P. 0358-91 17 34 22 21 F. 0358-91 17 34 22 79 Sähköposti: datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internet: http://www.tilastokeskus.fi/tilastokeskus.htm	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: info.service@scb.se Internet: http://www.scb.se/info/datashop p@udatashop.asp	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 LONDON SW1V 2QQ United Kingdom Tel. (44-20) 75 33 56 76 Fax (44-1633) 81 27 62 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE 1L Mounjoup Research Centre University of Durham DURHAM DH1 3SW United Kingdom Tel: (44-191) 374 73 50 Fax: (44-191) 384 49 71 E-mail: rcade@dur.ac.uk Internet: http://www.rcade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
 Bech Gebäude Büro A3/4 8 - L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 334 08 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Jakob Hansen, Eurostat/F3, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 35271, Fax (352) 4301 37316,

E-mail: Jakob-Peter.Hansen@cec.eu.int

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 421 18 Fax (352) 2929 4 2709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/irf/generals-ad.htm>
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARİJA – CESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKİYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2001 bis 31.12.2001):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

Papier: 360 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“

Papier: 42 EUR

Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“

Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“

Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“

Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“

Themenkreis 6 „Außenhandel“

Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“

Papier: 84 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihre MwSt.-Nr: f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.